

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0014676

Entscheidungsdatum

23.06.1981

Geschäftszahl

5Ob538/81; 5Ob696/81; 1Ob581/83; 1Ob546/84; 6Ob563/85; 5Ob541/85; 1Ob626/85; 2Ob535/86; 1Ob666/88; 3Ob512/89; 7Ob12/90; 1Ob638/94; 9Ob2065/96h; 6Ob320/98x; 1Ob1/00d; 7Ob267/02v; 7Ob179/03d; 3Ob54/03t; 6Ob56/04k; 7Ob272/04g; 7Ob179/05g; 9Ob15/05d; 7Ob78/06f; 7Ob201/05t; 4Ob221/06p; 4Ob5/08a; 6Ob261/07m; 6Ob253/07k; 10Ob70/07b; 3Ob12/09z; 7Ob230/08m; 9Ob81/08i; 4Ob59/09v; 1Ob131/09k; 6Ob81/09v; 4Ob99/09a; 3Ob268/09x; 7Ob15/10x; 7Ob13/10b; 6Ob220/09k; 7Ob22/10a; 6Ob100/10i; 1Ob105/10p; 6Ob134/10i; 7Ob173/10g; 5Ob42/11d; 7Ob216/11g; 2Ob215/10x; 4Ob141/11f; 9Ob69/11d; 7Ob22/12d; 3Ob168/12w; 1Ob244/11f; 7Ob93/12w; 7Ob84/12x; 7Ob201/12b; 4Ob164/12i; 1Ob210/12g; 7Ob90/13f; 7Ob154/13t; 9Ob56/13w; 5Ob205/13b; 10Ob54/13h; 10Ob28/14m; 1Ob105/14v; 4Ob117/14f; 7Ob190/14p; 7Ob168/14b; 7Ob53/14s; 7Ob62/15s; 7Ob73/15h; 7Ob132/15k; 9Ob26/15m; 1Ob146/15z; 7Ob206/15t; 6Ob45/16k; 10Ob74/15b; 8Ob132/15t; 7Ob217/16m; 9Ob14/17z; 7Ob86/17y; 4Ob110/17f; 4Ob143/17h; 6Ob220/16w; 6Ob181/17m; 2Ob155/16g; 10Ob60/17x; 9Ob73/17a; 7Ob155/18x

Norm

ABGB §864a; ABGB §879 Abs1 AIIb; ABGB §879 Abs1 BIIId; ABGB §879 Abs3 E; HGB §346 B

Rechtssatz

Bei der Inhaltskontrolle von "AGB" und "Vertragsformblättern" oder "Formularverträgen", sofern diese im Einzelfall einer Gleichbehandlung mit "AGB" zugänglich sind, war schon vor dem Inkrafttreten des KSchG nach dem Maßstab der Anordnung des § 879 Abs 1 ABGB am dispositiven Recht als dem Leitbild eines abgewogenen und gerechten Interessenausgleiches Orientierung zu nehmen (Bydlinski, FS-Kastner 45, insb 63): Eine weitgehende einseitige Abweichung vom dispositiven Recht, das für den "Durchschnittsfall" eine ausgewogene, gerechte Rechtslage anstrebt, kann unter den besonderen Verhältnissen der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" nämlich im Bereich der "verdünnten Vertragsfreiheit" des Kunden, rechtlich nicht toleriert werden; die auffallenden Inäquivalenz der beiderseitigen Regelung (Bydlinski aaO 63). Dabei ist die Restgültigkeit der nur teilweise von Nichtigkeit betroffenen Vertragsbestimmung anzuerkennen (Krejci, JBl 1981,170, insb 255), sofern diese Bestimmung nicht sachlich eng mit einer begünstigenden Klausel verknüpft ist, weil sich dann die Rechtspositionen der Parteien zueinander in einer vom Parteiwillen nicht mehr gedeckten Weise verschöben.

Entscheidungstexte

TE OGH 1981-06-23 5 Ob 538/81

Veröff: JBl 1982,652

TE OGH 1982-03-02 5 Ob 696/81

nur: Bei der Inhaltskontrolle von "AGB" und "Vertragsformblättern" oder "Formularverträgen", sofern diese im Einzelfall einer Gleichbehandlung mit "AGB" zugänglich sind, war schon vor dem Inkrafttreten des KSchG nach dem Maßstab der Anordnung des § 879 Abs 1 ABGB am dispositiven Recht als dem Leitbild eines abgewogenen und gerechten Interessenausgleiches Orientierung zu nehmen (Bydlinski, FS - Kastner 45, insb 63): Eine weitgehende einseitige Abweichung vom dispositiven Recht, das für den "Durchschnittsfall" eine ausgewogene, gerechte Rechtslage anstrebt, kann unter den besonderen Verhältnissen der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" nämlich im Bereich der "verdünnten Vertragsfreiheit" des Kunden, rechtlich nicht toleriert werden; die auffallenden Inäquivalenz der beiderseitigen Regelung (Bydlinski aaO 63). (T1) Veröff: SZ 55/27 = JBI 1984,147

TE OGH 1983-04-13 1 Ob 581/83

Auch; nur: Eine weitgehende einseitige Abweichung vom dispositiven Recht, das für den "Durchschnittsfall" eine ausgewogene, gerechte Rechtslage anstrebt, kann unter den besonderen Verhältnissen der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" nämlich im Bereich der "verdünnten Vertragsfreiheit" des Kunden, rechtlich nicht toleriert werden; die auffallenden Inäquivalenz der beiderseitigen Regelung. (T2)

Beisatz: Bei dieser Interessenabwägung ist das Gewicht der vom Verwender der Formblätter verfolgten Interessen dem Gewicht der Belastungen gegenüberzustellen, die eine solche Klausel für seinen Vertragspartner mit sich bringen könnte. (T3)

Veröff: SZ 56/62 = EvBl 1983/129 S 468 = JBI 1983,534 (zust F Bydlinski) = MietSlg 35084 = MietSlg 35093 = MietSlg 35261(12)

TE OGH 1984-02-22 1 Ob 546/84

Auch; nur T2; Veröff: SZ 57/41 = EvBl 1984/110 S 434 = JBI 1985,233

TE OGH 1985-05-09 6 Ob 563/85

nur T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 58/76 = RdW 1985,271

TE OGH 1985-06-04 5 Ob 541/85

Auch; Beis wie T3; Veröff: RdW 1986,10 = JBI 1986,373

TE OGH 1985-09-16 1 Ob 626/85

Auch; nur T2; Veröff: SZ 58/144 = EvBl 1986/54 S 210 = RdW 1986,75

TE OGH 1986-06-17 2 Ob 535/86

Auch; nur T2; Veröff: EvBl 1987/41 S 175 = RdW 1987,10

TE OGH 1988-11-09 1 Ob 666/88

nur T2; Veröff: SZ 61/235

TE OGH 1989-04-26 3 Ob 512/89

nur: Dabei ist die Restgültigkeit der nur teilweise von Nichtigkeit betroffenen Vertragsbestimmung anzuerkennen. (T4)

Beisatz: Der gesamte Vertrag ist nur dann nichtig, wenn das Geschäft ohne diese Nebenabreden nicht fortbestehen könnte. (T5) Veröff: ZVR 1989/186 S 343

TE OGH 1990-06-07 7 Ob 12/90

nur T2; Beis wie T3; Veröff: VersRdSch 1991,77 = VersR 1992,83 = ÖBA 1991,376 (Jabornegg)

TE OGH 1994-11-23 1 Ob 638/94

Auch; nur T2; Beis wie T3

TE OGH 1997-12-17 9 Ob 2065/96h

nur: Bei der Inhaltskontrolle von "AGB" und "Vertragsformblättern" oder "Formularverträgen", sofern diese im Einzelfall einer Gleichbehandlung mit "AGB" zugänglich sind, war schon vor dem Inkrafttreten des KSchG nach dem Maßstab der Anordnung des § 879 Abs 1 ABGB am dispositiven Recht als dem Leitbild eines abgewogenen und gerechten Interessenausgleiches Orientierung zu nehmen. (T6)

TE OGH 1999-02-25 6 Ob 320/98x

Auch; nur T2; Veröff: SZ 72/38

TE OGH 2000-10-24 1 Ob 1/00d

Auch; Beisatz: Bei der in einem beweglichen System vorzunehmenden Beurteilung, ob eine in AGB oder in einem Vertragsformblatt enthaltene Bestimmung eine "gröbliche" Benachteiligung des Vertragspartners bewirkt, hat sich der Rechtsanwender am dispositiven Recht als dem Leitbild eines abgewogenen und gerechten Interessenausgleiches zu orientieren. (T7); Veröff: SZ 73/158

TE OGH 2003-01-29 7 Ob 267/02v

nur: Bei der Inhaltskontrolle von "AGB" und "Vertragsformblättern" war schon vor dem Inkrafttreten des KSchG nach dem Maßstab der Anordnung des § 879 Abs 1 ABGB am dispositiven Recht als dem Leitbild eines abgewogenen und gerechten Interessenausgleiches Orientierung zu nehmen. (T8)

TE OGH 2003-08-05 7 Ob 179/03d

Auch; nur T6; Beisatz: Hier: Klausel des Art 12 Pkt 2.2. AHVB 1995/EHVB 1995. (T9); Veröff: SZ 2003/91

TE OGH 2003-11-26 3 Ob 54/03t

Vgl auch; Beis wie T7

TE OGH 2004-03-25 6 Ob 56/04k

Vgl

TE OGH 2005-03-02 7 Ob 272/04g

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beisatz: Art 14 AVB Betriebsunterbrechungsversicherung Ärzte 1996; ist mangels Abweichens vom dispositiven Recht nicht sittenwidrig. (T9a)

Bem: Änderung der versehentlich ein zweites Mal vergebenen T-Nummer "T9" auf (T9a) - Juli 2013 (T9b)

TE OGH 2005-08-31 7 Ob 179/05g

Vgl auch

TE OGH 2006-05-04 9 Ob 15/05d

Auch; nur T6

TE OGH 2006-10-11 7 Ob 78/06f

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Zulässigkeit von Mietvertragsklauseln. (T10)

TE OGH 2006-12-11 7 Ob 201/05t

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Hier: AGB-Klauseln eines Elektronunternehmens. (T11)

TE OGH 2007-03-20 4 Ob 221/06p

Auch; nur T8; Beis wie T7; Beisatz: Hier: AGB für Ankauf- und Barkredite. (T12)

TE OGH 2008-03-11 4 Ob 5/08a

Auch

TE OGH 2008-02-21 6 Ob 261/07m

Auch; Beisatz: Die Beurteilung, ob eine Klausel den Vertragspartner gröblich benachteiligt, orientiert sich am dispositiven Recht, das als Leitbild eines ausgewogenen und gerechten Interessenausgleichs für den Durchschnittsfall dient. (T13)

Beisatz: Hier: Zulässige Klausel in Heimvertrag, mit der die Vorgangsweise nach Tod des Heimbewohners geregelt wird. (T14)

Veröff: SZ 2008/27

TE OGH 2008-08-07 6 Ob 253/07k

Vgl; Beisatz: AGB für Wertpapierkontos eines Kreditunternehmens. Die Klausel, wonach ein Entgelt für die Ausfolgung oder Übertragung der verwahrten Wertpapiere anfällt, ist nicht gröblich benachteiligend. (T15)

Beisatz: Eine benachteiligende Bestimmung in einzelnen Punkten kann bei einer hier vorzunehmenden Gesamtbetrachtung auch gerechtfertigt erscheinen. Insbesondere können Nachteile durch andere vorteilhafte Vertragsbestimmungen ausgeglichen werden. In diesem Sinne kann ein Ausgleich durch zweckkongruente günstige Nebenbestimmungen, allenfalls auch durch sonstige günstige Nebenbestimmungen erfolgen. (T16)

Beisatz: Gerade darin, dass der Kunde nur die Wahl hat, zwischen den von der Bank angebotenen Bedingungen oder überhaupt nicht zu kontrahieren, liegt ja die verdünnte Willensfreiheit. (T17)

TE OGH 2009-01-28 10 Ob 70/07b

Auch; Beis wie T13; Beisatz: Hier: AGB-Klauseln eines Kreditkartenunternehmens. (T18)

TE OGH 2009-05-19 3 Ob 12/09z

Beis wie T13; Beisatz: Hier: AGB-Klauseln in Finanzierungsleasingverträgen. (T19)

TE OGH 2009-05-13 7 Ob 230/08m

Auch; Beis wie T13; Beisatz: Hier: In Teilamortisationsleasingverträgen verwendete AGB. (T20)

TE OGH 2009-09-30 9 Ob 81/08i

Auch; Beisatz: Weicht eine Klausel vom dispositiven Recht ab, liegt eine gröbliche Benachteiligung eines Vertragspartners im Sinn des § 879 Abs 3 ABGB schon dann vor, wenn es für die Abweichung keine sachliche Rechtfertigung gibt. Das ist jedenfalls dann anzunehmen, wenn die dem Vertragspartner zugeordnete Rechtsposition in einem auffallenden Missverhältnis zur vergleichbaren Rechtsposition des anderen steht. Die Beurteilung, ob eine Klausel den Vertragspartner gröblich benachteiligt, orientiert sich am dispositiven Recht, das als Leitbild eines ausgewogenen und gerechten Interessenausgleichs für den Durchschnittsfall dient. (T21)

Beisatz: Hier: AGB-Klauseln einer Emittentin von Teilschuldverschreibungen („Bedingungen der Teilschuldverschreibungen RQ REOP 2007-2013“). (T22)

TE OGH 2009-09-08 4 Ob 59/09v

Vgl; Beis wie T13; Beisatz: Hier: AGB für Finanzierungsleasing. (T23)

TE OGH 2009-11-17 1 Ob 131/09k

Vgl auch; nur T1; Beis wie T21; Beis wie T23; Veröff: SZ 2009/151

TE OGH 2009-12-18 6 Ob 81/09v

Vgl; nur: Eine weitgehende einseitige Abweichung vom dispositiven Recht, das für den "Durchschnittsfall" eine ausgewogene, gerechte Rechtslage anstrebt, kann unter den besonderen Verhältnissen der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" nämlich im Bereich der "verdünnten Vertragsfreiheit" des Kunden, rechtlich nicht toleriert werden. (T24)

Bem: Hier: Unzulässigkeit einer Mietvertragsklausel, welche dem Mieter eine jährliche „Wartung“ der Therme samt Nachweispflicht auferlegt. (T25)

TE OGH 2010-02-23 4 Ob 99/09a

Vgl; Beis wie T21; Beisatz: Hier: Deinstallationsentgelt in AGB eines Mobilfunkunternehmens. (T26); Veröff: SZ 2010/14

TE OGH 2010-02-24 3 Ob 268/09x

Auch

TE OGH 2010-03-17 7 Ob 15/10x

Vgl; Beisatz: Hier: Verzinsklausel bei Bankschuldverschreibungen. (T27)

Beisatz: Für die Chance, höhere Zinsen zu bekommen, muss der Anleger das Risiko auf sich nehmen, unter Umständen sogar gar keine Zinsen zu erhalten. Tritt letzteres ein, so kann darin, dass sich das Spekulationsrisiko realisiert hat, keine unfaire Benachteiligung im Sinn des § 879 Abs 3 ABGB gesehen werden. (T28)

TE OGH 2010-03-17 7 Ob 13/10b

Vgl; Beisatz: Hier: Gröbliche Benachteiligung bejaht bei einer Klausel, die den Anspruch auf die Vermittlungsgebühr bei Änderung oder vorzeitiger Beendigung des Vertrags „aus anderen Gründen“ unberührt lässt. (T29)

Beisatz: Hier: Gröbliche Benachteiligung bzw Nachteiligkeit im Einzelfall verneint bei Klauseln, die die Höhe der Vermittlungsgebühr regeln. (T30)

Beisatz: Hier: Gröbliche Benachteiligung verneint bei einer Klausel, der das Nettopolizzenystem zugrunde liegt und die nicht auf die Nachteile im Vergleich zum Bruttopolizzenystem hinweist (vgl idZ RS0125837 zur Nettopolizze). (T31)

TE OGH 2010-05-19 6 Ob 220/09k

Vgl auch; Beis wie T16; Beisatz: Das Preisargument ist nur eingeschränkt heranzuziehen. (T32); Beis wie T27; Beis wie T28

TE OGH 2010-04-21 7 Ob 22/10a

Auch; Beisatz: Hier: Geltungserhaltende Reduktion in Bezug auf die Ausschlussklausel des Art 7.2.5 ARB 1988. (T33)

TE OGH 2010-06-24 6 Ob 100/10i

Vgl; Beis wie T7

TE OGH 2010-07-06 1 Ob 105/10p

Auch; nur T1; Beis wie T13; Beis wie T21

TE OGH 2010-09-01 6 Ob 134/10i

Auch; Beisatz: § 879 Abs 3 ABGB kann nur zwischen Vertragspartnern zur Anwendung kommen. (T34)

TE OGH 2011-05-11 7 Ob 173/10g

Auch; Beis wie T19

TE OGH 2011-06-07 5 Ob 42/11d

Auch; Beis wie T13

TE OGH 2011-12-21 7 Ob 216/11g

Vgl auch; Beisatz: Hier: Bloßer Verweis auf § 6 Abs 3 VersVG. (T34a)

TE OGH 2012-02-27 2 Ob 215/10x

Vgl; nur T2

Veröff: SZ 2012/20

TE OGH 2012-02-28 4 Ob 141/11f

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Die Bestimmung des § 879 Abs 3 ABGB will vor allem den Missbrauch der Privatautonomie durch Aufdrängen benachteiligender vertraglicher Nebenbestimmungen seitens eines typischerweise überlegenen Vertragspartners, vor allem bei Verwendung von AGB, bekämpfen. (T35)

Beisatz: Die Benachteiligung eines Vertragsteils gegenüber dem anderen nicht durch „höhere, der gesamten Gesellschaft dienende Ziele“ ausgeglichen werden. (T36)

Beisatz: Hier: Entgelt für Rechnung in Papierform. (T37)

TE OGH 2012-05-29 9 Ob 69/11d

Vgl; nur T2; Auch Beis wie T16

TE OGH 2012-06-28 7 Ob 22/12d

Auch; Beis wie T13

TE OGH 2012-10-17 3 Ob 168/12w

Auch; Beis wie T37

TE OGH 2012-08-01 1 Ob 244/11f

Vgl auch; Beis wie T7; Beis wie T13

TE OGH 2012-11-28 7 Ob 93/12w

Auch; Auch Beis wie T7; Veröff: SZ 2012/132

TE OGH 2012-11-14 7 Ob 84/12x

nur T13; Auch Beis wie T37; Beisatz: Hier: Mitteilung über die Änderung der AGB gemäß § 25 TKG. (T38)

Beisatz: Hier: Einwendungsfrist gegen Rechnungen von 1 Monat und Verpflichtung zur Klagsführung. (T39)

Beisatz: Hier: AGB eines Anbieters von Leistungen im Bereich Internet/Telekommunikation/Kabelfernsehen - Verbandsprozess. (T40); Veröff: SZ 2012/115

TE OGH 2013-01-23 7 Ob 201/12b

Beis wie T13; Beisatz: Hier: Allgemeine Versicherungsbedingungen ARB 2010. (T41); Veröff: SZ 2013/5

TE OGH 2012-12-17 4 Ob 164/12i

Auch; Ähnlich Beis wie T21; Beisatz: Hier: Frage der gröblichen Benachteiligung einer Klausel betreffend ungenutzte Flüge im Rahmen eines Kombinationsangebots. (T42)

TE OGH 2013-04-11 1 Ob 210/12g

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13

TE OGH 2013-06-19 7 Ob 90/13f

Beisatz: Bei der Beurteilung, ob eine gröbliche Benachteiligung des Vertragspartners bewirkt wird, hat sich der Rechtsanwender daher am dispositiven Recht als dem Leitbild eines ausgewogenen und gerechten Interessenausgleichs zu orientieren. (T43)

TE OGH 2013-10-16 7 Ob 154/13t

Auch; Auch Beis wie T35; Beisatz: Hier: Eine Vertragsbestimmung, die dem Kreditgeber die Möglichkeit einer - wenn auch an die Einhaltung einer an sich angemessenen Kündigungsfrist gebundenen - Kündigung eines befristeten Kreditverhältnisses ohne Grund einräumt, ist gröblich benachteiligend nach § 879 Abs 3 ABGB. (T44); Veröff: SZ 2013/93

TE OGH 2014-01-29 9 Ob 56/13w

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T43

TE OGH 2014-03-13 5 Ob 205/13b

Vgl auch; Beis wie T35; Beisatz: Hier: Fitnessstudiovertrag. (T45)

Veröff: SZ 2014/23

TE OGH 2014-06-17 10 Ob 54/13h

Auch; Beis wie T43

TE OGH 2014-07-15 10 Ob 28/14m

Auch; Beis wie T13

TE OGH 2014-07-24 1 Ob 105/14v

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Veröff: SZ 2014/71

TE OGH 2014-07-17 4 Ob 117/14f

Vgl auch; Beis wie T37; Beisatz: Hier: AGB eines Telekommunikationsunternehmens. Die einseitige Umstellung auf eine elektronische Rechnung durch das Telekommunikationsunternehmen mit einer bloßen Widerspruchsmöglichkeit des Kunden widerspricht auch für Altverträge der § 100 Abs 1 TKG zugrunde liegenden Wertung. (T46)

TE OGH 2014-11-26 7 Ob 190/14p

Auch; Beis wie T7; Beis wie T21; Beis wie T43; Beisatz: Hier: Art 9.6.6. ARB 2010. (T47)

TE OGH 2014-12-10 7 Ob 168/14b

Auch

TE OGH 2015-02-18 7 Ob 53/14s

Beis wie T7; Beis wie T13

TE OGH 2015-04-09 7 Ob 62/15s

Auch

TE OGH 2015-07-02 7 Ob 73/15h

Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T43

TE OGH 2015-09-02 7 Ob 132/15k

Auch; Beis wie T7; Beis wie T21; Beis wie T43

TE OGH 2015-09-24 9 Ob 26/15m

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T21; Beis wie T43

TE OGH 2015-12-22 1 Ob 146/15z

Auch; Beis wie T16; Beis wie T21

TE OGH 2015-12-16 7 Ob 206/15t

Auch; Beis wie T35

TE OGH 2016-05-30 6 Ob 45/16k

Auch; Beis wie T21; Beisatz: Hier: lausel eines Wettanbieters gröblich benachteiligend, die diesem ein nachträgliches einseitiges und willkürliches Recht zur Stornierung bereits angenommener Wetten einräumt. Dass derartige Klauseln oder Gebräuche in der Sportwettenbranche durchaus üblich sein mögen, vermag nichts an deren Nachteiligkeit zu ändern. (T48)

TE OGH 2016-06-07 10 Ob 74/15b

Auch; Beisatz: Hier: Gröbliche Benachteiligung bei einer Haftungsbegrenzung durch ein Fahrzeugvermietungsunternehmen verneint. (T49)

TE OGH 2017-01-27 8 Ob 132/15t

Auch; Beis wie T21

TE OGH 2017-04-26 7 Ob 217/16m

Auch; Beis wie T13

TE OGH 2017-05-24 9 Ob 14/17z

Vgl auch; Beis wie T13; Beis wie T43

TE OGH 2017-07-05 7 Ob 86/17y

Auch; Beis wie T7; Beis wie T21; Beis wie T43; Beisatz: Art C.2.5. UVB 2009 ist nicht gröblich benachteiligend (Bandscheibenvorfälle). (T50)

TE OGH 2017-08-24 4 Ob 110/17f

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T43

TE OGH 2017-08-24 4 Ob 143/17h

Auch; Beisatz: Härtefälle in Ausnahmefällen führen nicht zur Unwirksamkeit. (T51)

TE OGH 2017-09-26 6 Ob 220/16w

Auch; Beis ähnlich wie T21; Beisatz: Im Sinn eines beweglichen Systems wird auf Ausmaß, Grund und sachliche Rechtfertigungen der zu Lasten des Kunden vorgenommenen Abweichungen vom dispositiven Recht ebenso Rücksicht genommen, wie auf das Ausmaß der verdünnten Willensfreiheit des Vertragspartners, der den für ihn nachteiligen Vertragsbestandteil nicht verhindern kann. (T52)

TE OGH 2017-11-21 6 Ob 181/17m

nur T24

TE OGH 2017-12-14 2 Ob 155/16g

Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T21; Beis wie T43

TE OGH 2018-02-20 10 Ob 60/17x

Auch; Beis wie T13

TE OGH 2018-04-25 9 Ob 73/17a

Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T21; Beis wie T43

TE OGH 2018-09-26 7 Ob 155/18x

Auch

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0014676